

One Piece - weiß wie Schnee 1

von Elera

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz43/quiz/1471965608/One-Piece-weiss-wie-Schnee-1>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

ES geht um ein Mädchen mit schneeweißem Haar, dass bis zu ihrem 16 Lebensjahr gefangengehalten wurde, weil sie im stande war alle Piraten auszulöschen die existierten.



Kapitel 1

Die Welt sprach inzwischen über mich. Das Mädchen, das als ultimative Waffe dienen sollte um alle Piraten auszulöschen. Das Mädchen mit dem schneeweißem Haar, das der Marine aus den Händen geglitten war. Auf mich wurde ein Kopfgeld in Höhe von 100 000 gesetzt...lebendig.

Es wurde immer schwerer mich zu verstecken und immer schwerer Menschen zu vertrauen. Ich wusste nicht einmal was so besonders an mir war. Was mich zu einer Waffe machte. Vor allem wie ich alle Piraten allein auslöschen sollte. Ich war doch nur ein 16 jähriges Mädchen mit nur weißem Haar.

Ich bin schon seit 1 Monat auf der Flucht. Inzwischen versteckte ich mich in einem Gasthaus auf einer Insel die berühmt für Piraten war. Es mag jetzt komisch klingen, aber vor Piraten hatte ich inzwischen weniger angst als vor der Marine.

Ich kann mich an keine Mutter oder an einen Vater erinnern. Ich besaß nicht einmal einen Namen. Sie nannten mich alle nur Projekt 8.

Ich hielt es nicht länger hier oben aus, weshalb ich meine Haare unter meiner Kapuze versteckte, was sehr schwer war, da sie mir bis zu meinem Po reichten. Ich zog mich so unauffällig an wie es nur ging und lief dann raus. Ein genaues Ziel hatte ich dabei nicht..ich lief einfach die Straßen entlang und setzte mich irgendwann auf eine Bank an einem freien Platz wo Musik lief und stände mit Essen und trinken aufgestellt waren. Lauter Piraten und Einwohner der Insel. Doch man merkte die Anspannung der Einwohner gegenüber einer Piratenbande die sehr laut war. Das war eine Sorte der Piraten die es

Ich wurde von meinen Gedanken entrissen, durch einen Schrei. Es war ein Kind, dass von einem dieser Piraten gepackt wurde. Alle wurden ruhig und die Musik wurde unterbrochen.

„ Du kleiner Junge, Weißt du eigentlich was ich mit so frechen Jungs wie dir anstelle??

„ E-es tut m-ir Leid....bitte lass mich los.?

Der Pirat schleuderte den kleinen Jungen auf den Boden und lachte dabei, als wäre es das witzigste auf der Welt.„ Nein kleiner. Du wirst bestraft und sollte versuchen dir jemand zu Helfen, wird er viel mehr Leiden.? Er zückte die Peitsche, die er bei sich trug und ich konnte einfach nicht zu lassen, dass er dem Jungen weh tut.

„ Warte!....Er ist doch nur ein kleines Kind. Bitte tun Sie ihm nichts.?

Meine Beine zitterten vor Aufregung und ich wusste er würde sein versprechen von vorhin halten und ich könnte nichts dagegen tun. Deshalb zog ich schon halb den Dolch aus meiner Jackentasche, bereit nicht kampflös drauf zu gehen.

„ Hahaha da will ein kleines Mädchen Held spielen? Na dann zeigen wir dir mal was Held sein bedeutet. ? Zwei seiner Männer wollten mich grade festhalten doch ich wich ihnen aus und warf mein Messer in Richtung des Typen und traf ihn an seiner Schulter.„ Lauf Junge!?. Gerade als ich auch davonlaufen wollte wurde ich zur Seite geschleudert und verlor dabei meine Kapuze und meine ganzen Haare wurden sichtbar.

„ Na sieh mal an das ist die kleine die Gesucht wird. Sie soll angeblich uns auslöschen?? Alle um uns herum fingen an zu lachen. Als wäre ich die Witzfigur schlecht hin. Selbst die Einwohner der Insel hielten sich nicht zurück. Ich schämte mich für mich selbst, dass ich so leichtsinnig an die Sache ran gegangen bin.„ Kleine jetzt wird es mir sogar noch mehr Spaß machen dich zu töten.?

Gerade als er zu einem Schlag ausholen wollte traf ihn eine Faust in sein Gesicht und er kippte tonlos um. Es war der Strohhut und seine Freunde die mir halfen. Sie erledigten jeden der sie angriff, bis niemand mehr den Mut dazu hatte. Ein Mädchen mit orangenem Haar kam auf mich zu und half mir.„ Wir müssen schnell von hier verschwinden, wenn du mitkommen willst dann komm. Wir tun dir nichts böses.? Ich nickte und rannte mit ihnen zu deren Schiff ohne zu zögern ging ich mit an Bord. Ich fühlte mich sicher, obwohl ich sie nicht kannte und irgendetwas in mir sagte mir ich könnte ihnen vertrauen.

One Piece - weiß wie Schnee 2

von Elera

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz43/quiz/1472135733/One-Piece-weiss-wie-Schnee-2>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

ES geht um ein Mädchen mit schneeweißem Haar, dass bis zu ihrem 16 Lebensjahr gefangen gehalten wurde, weil sie im Stande war alle Piraten auszulöschen die existierten.



Kapitel 1

→ Die Piraten versuchten uns einzuholen, doch wir waren schon längst auf See. Viele von den Strohhutpiraten lachten sie aus und riefen irgendwelche provozierende Sprüche. Ich lachte vor Erleichterung auf und ließ mich auf dem Boden nieder., Dank euch Lebe ich noch...danke.? Der Junge mit dem Strohhut grinste mich an und ich konnte nicht anders als lachen. Es sah so witzig aus., Mein Name ist Ruffy. Das ist Nami, Robin und Saanj.? weiter kam er nicht, weil der Junge namens Sanji nicht aufhören konnte mich mit Komplimenten zu überhäufen. Da er kein Ende fand beleidigte ihn einer mit grünen Haaren. Sie begannen zu streiten und kassierten dann Schläge von Nami., Tut mir Leid, dass die sich mal wieder nicht zusammenreißen können.? Ich lächelte sie an., Kein Problem.? Ich stand auf und sah etwas um mich., Ich bin hier der Kapitän auf dem Schiff und wenn du willst kannst du für immer hier bleiben und ein Teil meiner Crew werden. ?

Ich sah ihn verwundert an., Aber ihr kennt mich doch kaum.?, Das spielt keine Rolle. Auf dich ist ein Kopfgeld von 100 000 ausgesetzt, also musst du ja echt gut sein.? Ich sah zu Boden. Sollte mich das wütend machen, dass sie mich nur wegen meinem Kopfgeld dabei haben wollen? Nein ich mein sie suchen ja nur starke Leute, aber ich war nicht stark., Ich bin aber nicht stark.? Nami schob Ruffy zur Seite und stellte sich vor mich., Du bist stark. Du hast einen kleinen Jungen versucht das Leben zu retten, das du nicht kennst. Du hast dein Leben für ihn riskiert. Und ganz ehrlich, auf dich sind 100 000 ausgesetzt. Also musst du etwas echt besonderes sein.? Sie hat recht. Irgendwas ist an mir, was die Marine will. Wenn es etwas ist, dass die gesamten Piraten auslöschen könnte, muss es doch etwas sehr

mächtiges sein oder?., Gut. Ich würde gerne bei euch bleiben. Ich würde gerne ein Teil deiner Crew Ruffy.?

Die gesamte Crew freute sich darüber. Vor allem Sanji., Dann werde ich mal ein Festmal für meine Hübschen Mädchen zubereiten.? Mit Herzaugen verschwand er in der Küche.

Ruffy kam jetzt wieder zu Wort nachdem alle still waren., Wie heißt du eigentlich?? Ich sah zur Seite aufs Meer., Ich weiß nicht.? Es wurde still und ich wusste ich musste ihnen alles erzählen., Ich kann mich an keine Eltern erinnern. An kein Leben vor der Marine. Es ist so, als hätten sie mir all meine Erinnerungen gestohlen. Ich war seit ich 4 war gefangen bei ihnen. Sie haben etliche Tests gemacht und sie haben mich immer Projekt 8 genannt...als wäre ich nichts.? Alle sahen mich geschockt an. Ruffy wurde ernst und hörte mir aufmerksam zu., Als ich endlich 16 wurde hatte ich es geschafft ihnen zu entfliehen. Ich hatte auch nie daran gedacht mir selbst einen Namen zu geben, weil es mir sinnlos vorkam. Ich dachte ich würde eh keine Menschen finden, die mich mögen würden. Für die ich alles anderes bin, als nur eine Waffe.?

Ruffy kam näher zu mir., Wenn du willst, suchen wir dir einen Namen aus, denn deine Freunde müsse dich mit einem Namen ansprechen können.? Ich sah Ruffy an und nickte. Die Tränen konnte ich nicht mehr zurückhalten., Force.? Ich sah Nami an, die diesen Namen völlig entschlossen ausgesucht hatte., Force wie Kraft. Ich finde, dass der Name Perfekt für dich ist.? Ich nickte., Force gefällt mir.?

Ich fühlte mich stärker als davor. Ich war keine Waffe mehr. Ich war ein Mitglied von Ruffys Crew.

One Piece - weiß wie Schnee 3

von Elera

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz43/quiz/1472391085/One-Piece-weiss-wie-Schnee-3>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Es geht um ein Mädchen mit schneeweißem Haar, dass bis zu ihrem 16 Lebensjahr gefangen gehalten wurde, weil sie im Stande war alle Piraten auszulöschen die existierten.



Kapitel 1

Es vergingen Wochen und ich gehörte immer mehr dazu. Zorro und Sanji halfen mir sogar dabei mich etwas verteidigen zu können. Ruffy wich mir komischerweise nicht aus der Seite und wir unternahmen viel zusammen. Nami ist sogar der Meinung, dass Ruffy sich erwachsener verhält seitdem ich da bin.

Ruffy und ich spielten gerade etwas mit Karten, als Nami uns ankündigte, dass wir an einer neuen Insel anlegen. Ruffy freute sich darüber. Wir freuten uns alle sehr, da unsere Vorräte knapp wurden. Es war eine Stadt. Die Insel bestand fast nur aus Stein und es gab nur wenige Bäume.

„So wir teilen uns jetzt in Gruppen auf und besorgen alles was wir brachen. Kurz vor Sonnenuntergang treffen wir uns wieder hier.“ Nami griff nach meiner Hand bevor Ruffy es tun konnte. „Tut mir Leid Ruffy aber wir Mädchen müssen jetzt erst mal shoppen. Vor allem Force.“ Wir gingen von Geschäft zu Geschäft und schleppten Sanji mit uns der aber nur draußen warten durfte. Ich kaufte mir haufenweise kurze Kleider. Ich liebte Kleider einfach so. Früher hatte ich nur schäbige Klamotten. Hosen und T-Shirts die mir zu groß waren. Heute trug ich nur noch Kleider. Und meine Haare versteckte ich nicht mehr sondern trug sie immer offen.

Als wir fertig waren schickten wir Sanji zum Schiff damit die Tüten uns nicht nerven und wir die Stadt erkundigen könnten. Alles lief gut...das dachten wir zumindest. Irgendwelche Männer packten mich an meinen Haaren und zerrten mich auf einen freien Platz wo uns jeder sehen konnte. Nami und Robin wurden festgehalten und konnten nichts tun. Robins Teufelskräfte funktionierten nicht. Sie

„ So kleines. Du dachtest doch nicht wirklich, dass du uns entkommen kannst oder?? Die beiden Typen ließen mich los und da saß ich. Ausgeliefert und machtlos. Aber nein ich hatte meine Freunde., Ihr werdet mich nicht mitnehmen. Nie wieder. RUFFY! ZORROOOO!?

Einer von der Marine trat mich in mein Bauch, sodass ich nach Luft ringen musste., Ach du dummes Ding. Deine Freunde können dir nicht helfen. Siehst du.? Er zeigte zur Seite, wo all meine Freunde aufgestellt waren. Sie konnten sich nicht bewegen. Sie waren fest gebunden. Ich wurde wütend. Ich wurde so wütend wie noch nie in meinem Leben., Niemals lasse ich zu, dass ihr gewinnt.? Ich spürte mich mit jedem Mal stärker und irgendwas war anders. Ich war stark. Ich konnte die Kraft an jedem Teil meines Körpers spüren und ich wusste, dass ich nicht schwach war. Sie wollten mich gerade mit sich schleppen, doch als mich zwei von der Marine berührten wurden sie kalt. Ihr Körper vereiste und ohne Angst zu haben ging ich auf jeden einzelnen zu. Um mich herum entstand ein Schneesturm, den nur ich allein steuern konnte. Doch es war zu viel. Ich ließ all die Energie aus meinem Körper und viel in schwarze. Ich wurde Ohnmächtig.

One Piece - weiß wie Schnee 4

von Elera

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz44/quiz/1474107468/One-Piece-weiss-wie-Schnee-4>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Es geht um ein Mädchen mit schneeweißem Haar, dass bis zu ihrem 16 Lebensjahr gefangen gehalten wurde, weil sie im Stande war alle Piraten auszulöschen die existierten.



Kapitel 1

Ich spürte, dass ich auf einem Schiff war. Mein Körper fühlte sich schlapp an und meine Augen konnte ich nur schwer öffnen. Als ich mich etwas umsah, beruhigte ich mich wieder. Ich war in meinem Zimmer. Und ich war auf der Sunny. Langsam versuchte ich mich aufzusetzen um nach meinen Freunden zu sehen. Ich schaffte es bis zur Tür und hielt mich dann daran fest. Als ich sie öffnete, war da niemand. Also lief ich vorsichtig aus meinem Zimmer um in der Küche nach zu sehen, doch meine Beine wollten es nicht so, denn ich fiel auf den Boden und mir entwich ein krächzendes Geräusch aus meinem Mund. Paar Sekunden später stürmten alle aus der Küche raus.

Ruffy kam sofort auf mich zu und trug mich zurück in mein Bett.,, Mir geht es gut Ruffy, wirklich.? Die anderen folgten uns und nahmen Platz im Zimmer. Einige setzten sich auf die freien Stühle, andere standen und einige saßen auf dem Boden. Nur Ruffy setzte sich zu mir aufs Bett.,, Leute mir geht es gut.? Nami meldete sich zu Wort.,, Das kann sein, doch dein Körper ist noch etwas erschöpft also bitte bleib sitzen.?,, Ja...gut..? Sie starrten mich alle so komisch an.,, Was ist los?? Shopper kam zu mir und begann zu reden.,, Du hast 2 Wochen geschlafen Force. Und wir haben dich fast verloren. Dein Körper ...dein Herz war sehr beschädigt. Also ist es besser, wenn du erstmal noch im Bett liegst oke?? Ich sah jeden einzelnen von ihnen an und war so glücklich, dass sie sich so um mich sorgten.,, Force.? Ich sah Zorro an.,, Ja??

„, Erinnerst du dich an das, was du getan hast??

„, Ja, tue ich...was ist das gewesen??

Nami übernahm jetzt das Wort., Das wissen wir nicht Force, aber es war anders. Es war keine denn sie hatten alle Seesteine bei sich. Wir haben nur eine Vermutung, dass diese Fähigkeiten angeboren sind. Vielleicht wollte dich die Marine deshalb. ?Ich will wissen, ob ich das noch einmal machen kann.? Sie sahen mich alle perplex an. Ruffy sah mir in die Augen und dann zu Nami und dann wieder zu mir., Nami hat gesagt, dass wir dich davor abhalten sollen...zumindest, bis du wieder Gesund bist., Mir geht es aber schon wieder besser Leute. Wirklich.? Sie hörten mir aber nicht zu. Alle gingen raus aus dem Zimmer. Gerade als Ruffy das gleiche tun wollte hielt ich ihn am Arm fest und mich durchzuckte etwas. Es war, als zog ich die Energie aus Ruffys Körper. Ich ließ ihn los und schnappte nach Luft, als er auf die Knie zu fliehen drohte., Omg Ruffy.? Ich stand auf und meine Beine fühlten sich plötzlich nicht mehr so schwer an., Force, wie hast du das gemacht?? Rief Brook mir zu. Ich beachtete ihn nicht sondern half Ruffy sich wieder aufzurappeln. Statt das Ruffy sauer war lachte er nur., Wie krass, NAAAMMMIII Force geht es wieder gut.? , Ruffy...ich habe die Energie in dir aufgesaugt und habe mich gestärkt. Ich spüre sie. Nami..Robbin...Ich habe mich geheilt..?

Wir saßen alle am Tisch und aßen. Doch ich bekam nichts runter., Ich gehe kurz an die frische Luft.?

., Force..darf ich das essen?? Ich lachte Ruffy an und nickte nur. Um dann ans Deck zu gehen. Ich sah hinauf zum Sternenhimmel und zog die warme Luft in mich rein. Ich konnte nicht anders...ich musste es ausprobieren. Es ist als wäre eine Blockade weg, die mir verhinderte meine Kraft einzusetzen. Ich setzte mich aufs Gras und versuchte irgendwas mit meinen Händen. Es klappte nicht.

Ich schnappte mir ein Grasstück und sah es mir an. Irgendwas passierte, dass Grasstück wurde schwarz und sah ausgetrocknet aus. Ich spürte die Energie. Neue Energie., Leute! Ich muss euch was zeigen...?

One Piece - weiß wie Schnee 5

von Elera

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz44/quiz/1474735823/One-Piece-weiss-wie-Schnee-5>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Es geht um ein Mädchen mit schneeweißem Haar, dass bis zu ihrem 16 Lebensjahr gefangen gehalten wurde, weil sie im Stande war alle Piraten auszulöschen die existierten.



Kapitel 1

Sie alle warteten darauf, was ich ihnen zeigen würde. Vor allem Ruffy und Brook stahlen fast allen die Sicht., Jetzt passt genau auf.? Ich nahm den Apfel in meine Hand, den mir Sanji gegeben hatte und konzentrierte mich nur auf den Apfel. Langsam spürte ich die Energie im Apfel und zog sie langsam heraus. Ich fühlte, wie meine Fingerspitzen kribbelten und das Gefühl verbreitete sich in meinem Körper. Alle sahen geschockt zu dem Apfel, der jetzt völlig verschrumpelt war. Ruffy und Brook flippten aus., Ich weiß nicht warum, aber ich kann sie spüren. Die Energie. " Ich stand wieder auf und Robin kam endlich zu Wort nachdem Nami, Ruffy und Brook angeschrien hatte, sie sollen ruhig sein., Force, das ist eine ziemlich gute Kraft. Wenn du dich wirklich dabei stark fühlst kannst du vielleicht auch heilen. Oder?? Ich sah sie einen Moment an und ja sie hatte recht. Ich rannte in die Küche und schnappte mir dort ein Messer und ging wieder zu den anderen. Dort schnitt ich mir eine kleine Wunde in meinen Finger. Ich griff nach einem zweiten Apfel und sog die ganze Energie. Jedoch hatte die Wunde nicht geheilt., Es funktioniert nicht.? Ich sah enttäuscht zu Boden. Robin hielt meine Hand., Das kann sich ja noch entwickeln Force.? Die ganze Truppe stimmte Robin zu. Wir redeten noch eine Weile, bis dann alle schlafen gingen. Ich lag lange im Bett und überlegte. Wenn ich die Energie beherrsche, wie kann es dann sein, dass ich Schnee und Eis benutzen konnte? Mit dem Gedanken daran schlief ich ein. Am nächsten morgen weckte mich Ruffy voller Begeisterung auf., Force wir sind da. Auf der Pirateninsel. Hier werden die Spiele und Partys mit ESSEN stattfinden. Komm steh auf wir müssen uns beeilen es fängt bald an.?

„Ja, ich zieh mich schnell an.? Ich zog mir ein hellrosafarbenes kurzes Kleid an und ließ meine lockigen Haare offen. Dazu zog ich weiße Sandalen an. Ruffy hatte mich angesteckt. Ich freute mich so sehr, dass ich beim versuch vom Schiff runter zu springen fast umgefallen wäre.

Wir liefen alle zu einem großen Gebäude an dem es nur so von Piraten wimmelte. Als wir drinnen waren gab uns eine Frau Schlüssel, für unsere Zimmer. Es waren jedoch nur zweier Zimmer, sodass am Ende Ruffy und ich in ein Zimmer kamen. Schlimm war es nicht. Die Betten waren ja getrennt. Es war eine Erholungsinsel an den nur Piraten hin durften. Man spielte Spiele es wird aus Spaß gegeneinander angetreten. Und es gab Partys, wo Leute auch selber Musizieren konnten und alles. Es war Perfekt. Endlich konnten wir mal eine Pause von der Vergangenheit machen und nur entspannen. Kraft tanken für die bestehenden Feinde.

Nami kam angerannt zu mir und meinte, dass wir unbedingt einen Mädchentag bräuchten. Ich stimmte ihr zu. Mädchentag wäre echt toll. Zusammen mit Robin machten wir uns auf den weg zum Massagesalon und Wellnessbereich der Insel. Alles lief ziemlich gut und wir machten uns keine Gedanken um irgendetwas. Wir feierten Tage lang mit Piratenbanden die wir kannten, wie Shanks zum Beispiel. Aber die meisten kannten wir noch nicht wirklich. Wir haben zwar von ihnen gehört, doch mehr als ihren Namen kannten wir nicht.

Ich versuchte immer mehr mit meiner Kraft zu Stande zu bringen, als nur Früchte verschrumpeln zu lassen, doch es klappte nichts. Ich bekam es einfach nicht hin.

Das schlimme an der ganzen Sache war, dass ich meiner Crew nicht wirklich helfen konnte, wenn ich meine kraft nicht unter Kontrolle hatte. Ruffy machte mir immer Mut, dass er auch so lange gebraucht hatte um stärker zu werden. Alle hatten sogar 2 Jahre Trainingszeit, weil sie voneinander getrennt wurden. Ich sprach viel mit Ruffy...er redete sogar mit mir über Dinge, die er niemandem sonst anvertraut. Wie z.B über seinen Bruder Ace, der Verstorben war. Es tat mir so Leid, dass Ruffy ihn verloren hat. Ich war auf dem Weg in mein Zimmer, als ein Busch zu rascheln begann. Ich war wie erstarrt, als mich zwei Hände auf den Boden zerrten und in Richtung Busch streiften.

One Piece - weiß wie Schnee 6

von Elera

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz44/quiz/1475590439/One-Piece-weiss-wie-Schnee-6>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Es geht um ein Mädchen mit schneeweißem Haar, dass bis zu ihrem 16 Lebensjahr gefangen gehalten wurde, weil sie im Stande war alle Piraten auszulöschen die existierten.



Kapitel 1

„ Ruffy!? Warum rief ich nur nach Ruffy?„, Lass mich los!? Der Mann, der meine Hände festhielt, sah ekelhaft aus. Und ohne, dass er überhaupt ein Wort zu mir sagte verriet ihn sein widerlicher Blick.„, Ich schrie um mein Leben.„, Ehe du mich anrührst sterbe ich lieber!?, „ Das kriegen wir geregelt.? Er schlug mir ins Gesicht, in der Hoffnung ich würde aufhören herum zu zappeln. Beim versuch mein Kleid aufzureißen bekam ich eine Hand frei. Ich Griff nach seinem Gesicht und wurde geleitet von meiner Wut auf diesen widerlichen Kerl. Ich spürte die Energie in ihm und ohne reue sog ich ihm seine Lebenskraft aus ihm. Doch weit kam ich nicht. Es war zu viel für mich sodass ich ihn von mir schubsen musste um zu fliehen. Ich stand auf und versuchte zu verschwinden, doch der Typ rappelte sich wieder auf und schlug auf mich ein. Ich zog blitzschnell das Messer, dass ich an meinem Oberschenkel festgemacht hatte und stach zu. Es würde ihn nicht umbringen, doch mir zu flucht verhelfen. Er lag mit seinem schmerzverzerrtem Gesicht am Boden und das war meine Chance. Ich sprintete auf das Gebäude zu. Solang mich meine Beine noch halten konnten. Ich lief durch die Tür und beachtete die Blicke von den Menschen nicht. Ich rannte geradeaus zu Ruffy und fiel ihm in die Arme.„, Ruffy...?„, Force da ist Blut auf deinem Kleid ...? Lysob sah erschreckt aus und Ruffy begann mich etwas zu schütteln.„, Force, was ist passiert?? Ich konnte ihm jedoch nicht antworten, da ein fürchterlicher, wütender, widerlicher Typ, der mich angefallen hatte durch die Tür kam. Mit heiserer Stimme schrie er in den ganzen Raum hinein.„, Wo ist dieses Miststück!? Ich versteckte mich nicht. Ganz im Gegenteil, ich wartete nur darauf, dass er mich sehen würde.„, Force, ist das sein Blut auf

deinem Kleid??. Ja, das ist mein Blut und jetzt wird sie dafür büßen mich so zugerichtet zu haben. ", habe mich nur verteidigt. Dieser Widerling hat mich attackiert. " Weiter wollte ich nicht reden. Es war mir zu Peinlich, das auszusprechen, was er mit mir vor hatte., Ruffy trat vor mich und man merkte wie wütend er war. So hatte ich ihn noch nie erlebt., Du wirst weder sie, noch sonst jemanden hier anrühren.? Komischerweise, hatte der Kapitän dieses Typen ihn zurückgezogen und niemand weiteres ist auf die Sache eingegangen. Und ich wusste auch warum. Shanks war auf unserer Seite, dass wussten die. Ein Angriff würde ihre Niederlage bedeuten. Ruffy zog mich an meinem Arm nach draußen. Dabei machte er den andern deutlich, dass er alleine mit mir reden wollte.

„ Force, was ist genau passiert.? Ich sah ihn an und ja, ich konnte ihm das jetzt nicht erzählen. Eigentlich sollte es diesem Typen peinlich sein, doch mir war es peinlich., Nichts. Er hat mich nur angegriffen.?, Ohne Grund??

„ Ja?

„ Warum sind dann die Knöpfe an deinem Kleid aufgesprungen??

Ich sah hinunter an meinem Kleid und er hatte recht. Ich hielt beschämt mein Kleid zusammen., Ja, er hat wohl etwas schlechtes im Sinn gehabt. Aber mir geht es gut Ruffy. Wirklich.?

Er zog mich an sich ran und umarmte mich. Es fühlte sich gut an. Zu gut, weshalb ich mich schnell wieder aus der Umarmung löste., Ich geh aufs Zimmer. Ich muss mich ...ja du siehst ja wie ich aussehe.? Ich setzte ein Lächeln auf und ließ den verwunderten Ruffy zurück. Ich konnte da nicht länger stehen. Nicht so. Und die Umarmung dürfte sich nicht so gut anfühlen.

Nachdem ich Duschen war und meine Schlafsachen angezogen hatte lag ich auf dem Bett in meinen Gedanken vertieft. Zum Glück würden wir morgen wieder Abreisen und die ganze Sache würde in Vergessenheit geraten. Nami und Robin kamen kurz nach Mitternacht noch einmal zu mir um sich zu vergewissern, dass es mir gut ging. Ich bejahte es und meinte, ich würde schlafen wollen. Doch ich lag wach in meinem Bett bis Ruffy ins Zimmer kam. Ich tat so, als würde ich schlafen und versuchte nicht zu lachen als Ruffy versuchte die Decke auf mich zu legen. Er stellte sich dabei einfach zu dumm an. Als er es endlich geschafft hatte ging auch er zu Bett und ich musste ihm die ganze Nacht beim schnarchen zu Hören, weil ich nicht schlafen konnte.

One Piece - weiß wie Schnee 7

von Elera

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz44/quiz/1476276693/One-Piece-weiss-wie-Schnee-7>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Es geht um ein Mädchen mit schneeweißem Haar, dass bis zu ihrem 16 Lebensjahr gefangen gehalten wurde, weil sie im Stande war alle Piraten auszulöschen die existierten.



Kapitel 1

Am nächsten Morgen trugen wir tonnenweise Essen auf die Sunny, denn es war Zeit weiter zu reisen und Abenteuer zu erleben. Alle waren traurig nur ich nicht. Wir verabschiedeten uns von unseren Freunden, wie Shanks und hofften inständig, wir würden sie bald wieder sehen.

Es vergingen Tage auf dem Meer und wir langweilten uns langsam.

Manchmal dachte ich nach, was passieren würde, wenn Ruffy wirklich König der Piraten wird.

Werden wir trotzdem für immer eine Crew bleiben? Freunde?

„Eine Insel? ich rannte in die Zimmer der anderen und weckte jeden einzelnen auf. Kurze Zeit später waren wir alle in Teams eingeteilt. Ich war mit Lysob und Franky in einem Team. Wir sollten essbares Sammeln. Es war nämlich keine bewohnte Insel. Dachten wir zumindest.

Lysob erzählte mir irgendwelche Geschichten aus seiner Kindheit, die zu 100% gelogen waren und Franky...ja offensichtlich glaubte Franky ihm alles.

Wir fanden nichts auf der Insel. Und irgendwas war eigenartig hier. „Leute? Habt ihr schon irgendwelche Tiere gehört oder gesehen?? Ihre Gesichtsausdrücke verrieten mir, dass sie inzwischen auch gemerkt haben, dass hier etwas faul an dieser Insel war. „Force...wir sollten zurück zu den anderen.? Doch ich hörte nicht auf Lysob, sondern ging immer weiter. Die Insel sah immer trostloser aus je mehr man hinein lief. Es war so dunkel, obwohl die Sonne schien.

Ich war wie hypnotisiert. Es war, als würde mich etwas rufen und ich konnte es nicht wirklich

Franky wich mir nicht aus der Seite und wir liefen immer tiefer hinein in die Insel. Mir stockte der Atem. Vor mir sah ich eine riesige Raubkatze. Franky zog mich zurück, als ich einen Schritt auf sie zu machen wollte., Force, das Ding ist nicht allein hier.? Jetzt erst sah ich, dass es dort nur von Raubkatzen wimmelte. Sie alle bemerkten uns nicht und ich wollte auch grade zurück laufen, als Ruffy auf mich zu rannte und meinen Namen ganz laut brüllte. Ich klatschte mir mit meiner flachen Hand auf die Stirn und wollte ihn am liebsten erwürgen.

Die Raubkatzen drehten sich zu uns und statt, dass sie uns angriffen machten sie uns den Weg frei., OHHHHH WIE COOL IST DAS DENN!., Ich stimmte Ruffy zu ohne ihn anzusehen. Ohne auf die anderen zu warten lief ich zögernd den freien Weg entlang. Mit jedem Schritt vertraute ich immer mehr darauf, dass diese Raubkatzen uns nichts tun würden. Der Rest der Crew folgte mir ohne zu reden. Ab und an flüsterte Ruffy mit Brook und kassierte so Schläge von Nami, die noch immer Angst hatte. Unsere Vermutung die Insel wäre unbewohnt war falsch, denn vor uns sichteteten wir ein Dorf mit vielen Menschen, die uns noch nicht bemerkten. Und das erstaunliche daran war, dass genau diese Raubkatzen bei den Menschen waren und sie schienen alle friedlich zu sein und keine Angst zu haben. Die Insel war doch größer, als wir dachten., Können wir etwas essen gehen, ich habe soooo Hunger.? Mit klimpernden Wimpern sah ich zu Sanji der ohne zu zögern mit Herzaugen meine Wünsche und die von Nami und Robin entgegennahm. Eine Eigenschaft, die er wohl nie ablegen wird. Gerade, als wir zu dem ersten Laden, dass etwas zu essen anbietet rein wollten versperrte uns eine etwas ältere Dame mit schneeweißem Haar den Weg. Sie sah mir tief in die Augen und hielt die Tränen nicht auf, die sich langsam in ihren Augen bildeten., Mareel??. Bist du das??. Nein, mein Name ist Force.? Ich sah die Frau jetzt genauer an und irgendwie kam mir irgendetwas an ihr so vertraut vor., Nein, du musst es sein. Ich würde niemals diese Augen vergessen. Niemals meine Mareel verwechseln.? Ich sah zu den anderen und sie schienen etwas nachdenklich, als wüssten sie etwas, was ich noch nicht weiß. Robin meldete sich zu Wort., Force, vielleicht ist das eine Spur. Vielleicht gab es doch jemandem in deinem Leben.? Die Frau schnappte sich meine Hand und hielt sie ganz behutsam fest und ich konnte sie ihr nicht entziehen., es wäre ein Wunder, wenn du dich erinnern würdest, nachdem, was sie dir angetan haben., Meine Augen weiteten sich und ich bekam nur bruchstückartig etwas aus meinem Mund., Wer? Angetan??

Die Frau blickte wütend zur Seite und flüsterte das Wort Marine vor sich hin. Mir stockte der Atem und ich setzte einen Fuß nach hinten und sah zu den anderen.